



After-Work-Partys bis Mitte September

Treffpunkt jeweils donnerstags ab 17 Uhr

HÜNFELD. Nach dem erfolgreichen Auftakt in dieser Woche mit dem Hünfelder Partnerschaftsverein als Gastgeber soll die Serie der After-Work-Partys in der Hünfelder Innenstadt in der Rathausgasse fortgesetzt werden. Die Termine bis Mitte September stehen jetzt fest, teilt Bürgermeister Benjamin Tschesnok mit.

In Abstimmung mit dem Verein City-Marketing wurde diese neue Veranstaltungsserie jeweils donnerstags abends ab 17 Uhr aufgelegt. Dabei gibt es jeweils einen Gastgeber, der für Unterhaltung, Speisen und Musik sorgt.

Nach dem Auftakt in dieser Woche am Donnerstag um 17 Uhr findet die nächste Party ausnahmsweise am

Mittwoch, 17. Mai, statt. Gastgeber an diesem Abend ist VeloCulTour. Für Donnerstag, 1. Juni, ab 17 Uhr lädt Richters Event Service ein und am Donnerstag, 15. Juni, ab 17 Uhr ist Jochen Helmeke der Gastgeber, ebenso Donnerstag, 13. Juli. Frisch gebräutes Bier von Hünfelt Braeu und Bewirtung von der Rhöndistel gibt es am Donnerstag, 17. August, sowie am Donnerstag, 14. September, jeweils ab 17 Uhr.

Mit den After-Work-Partys will die Stadt Hünfeld in Zusammenarbeit mit dem Verein City-Marketing einen Beitrag zur Belebung der Innenstadt leisten, wie Bürgermeister Tschesnok betont. Deshalb sei er sehr dankbar, dass für alle Termine Partner aus der Region gewonnen werden konnten.



Ab Samstag, 29. April, kann in Mackenzell wieder Minigolf gespielt werden.

Start in die neue Minigolfsaison

Sport für Jedermann ab 29. April

MACKENZELL. Der Start in die neue Minigolfsaison am Minigolfplatz Mackenzell findet in diesem Jahr am Samstag, 29. April, ab 14 Uhr statt. Würstchen, Waffeln, selbst gebackene Kuchen, Eis, Pilgerstöff und andere kühle Getränke aller Art stehen dann bereit.

Es bleibt bei den bisherigen Öffnungszeiten donnerstags und freitags ab 15 Uhr sowie samstags und sonntags ab 14 Uhr. Am Montag, 1. Mai, sind der Minigolfplatz und

das Kiosk bereits ab 12 Uhr geöffnet. Dann gibt es auch frische Würstchen vom Grill und andere Leckereien.

Das Pächterehepaar Jana und Steffen Baumgart haben in den zurückliegenden Tagen dafür gesorgt, dass sich der Minigolfplatz für die Gäste wieder in tadellosem Zustand präsentiert. Nach erfolgreicher, sportlicher Runde besteht Gelegenheit zur geselligen Rast. Aber auch andere Gäste sind stets willkommen, um dort Biergartenatmosphäre zu genießen.

Fußballschule

Die Fohlen trainieren den Nachwuchs

MICHELSROMBACH. In Michelsrombach findet im Zeitraum vom 29. September bis zum 1. Oktober erstmalig ein Jugendfußballcamp auf der Sportanlage des SV Hellas Michelsrombach statt.

Dazu wird die Fohlenfußballschule von Borussia Mönchengladbach mit einem professionellen Trainerteam junge begeisterte Fußballer:innen im Alter zwischen 8-14 Jahren sportlich fördern und auch spaßorientiert trainieren. Für 139

Euro pro Teilnehmer und Teilnehmerin sind 5 Trainingseinheiten über drei Tage verteilt sowie eine Trainingsausstattung und Verpflegung enthalten.

Anmeldungen direkt über die Homepage der Fohlenfußballschule erfolgen. <https://fussballschule.borussia.de/.../50-sv-hellas...> Fragen können per Mail an tobias.wiedelbach@hellas-michelsrombach.de oder max.helmer@hellas-michelsrombach.de gesendet werden.



„Ein Fest für die Freundschaft“

HÜNFELD. Eine Delegation von 53 Gästen aus Landerneau weilt derzeit in Hünfeld, darunter sind auch viele jüngere Franzosen, die erstmals in Hünfeld sind. Darüber freuten sich Landerneaus Bürgermeister Patrick Leclerc und Hünfelds Bürgermeister Benjamin Tschesnok, wie sie beim offiziellen Magistratsempfang der Gäste und ihrer Hünfelder Gastgeber im Rathaus betonten. Die Begegnungen standen im Zeichen des 55-jährigen Bestehens der Städtepartnerschaft, die 1968 begründet worden war. Bürgermeister Tschesnok verwies darauf, dass die politische Lage insgesamt rauer geworden sei. Umso wichtiger sei es deshalb, in Europa die Freundschaft und Verständigung zu festigen, um die gemeinsamen Werte zu verteidigen. Die wunderbare Freundschaft zwischen Hünfeld und Lan-

derneau sei der gelebte Beweis dafür, dass ein einiges Europa ein großes Geschenk sei. Auch sein Amtskollege aus Landerneau, Leclerc, fand bewegende Worte für die Begegnungen. Er freue sich, dass 23 jüngere Menschen aus der Bretagne mitgekommen seien, von denen viele zum ersten Mal Hünfeld besuchten. Das sei wichtig, gerade nach den schwierigen Jahren in der Corona-Zeit, damit die Partnerschaft lebe und fortbestehen könne. Landerneau sei bekannt für seine Brücken und stets bereit, neue Brücken zu bauen. Das taten Hünfeld und Landerneau auch gemeinsam für die Hünfelder Partnerstadt Proskau in Polen. Als von dort ein Hilferuf wegen der Ukraine-Krise kam, war es für Hünfelder und Landerneer selbstverständlich, gemeinsam Proskau und deren künftige ukrainische Partnergemeinde Wyhoda

zu unterstützen. Dazu hatte Proskaus Bürgermeister Krzysztof Cebula bei seinem letzten Besuch ein Geschenk für seinen Amtskollegen aus Landerneau hinterlassen, das Tschesnok ihm nun übergeben konnte. Der Empfang bot auch die Gelegenheit, zwei verdiente Mitglieder des Partnerschaftsvereins auf Hünfelder Seite zu ehren. In seiner Eigenschaft als Vorsitzender des Vereins überreichte Tschesnok eine Urkunde für 55 Jahre Mitgliedschaft an Rigobert Guthmüller und für 25 Jahre an Peter Schmitt aus Malges. Beide seien Säulen der partnerschaftlichen Bewegung gewesen, betonte Tschesnok. Während Peter Schmitt auch als Ortsvorsteher in der Kommunalpolitik tätig war, engagierte sich Guthmüller für das Hünfelder Museum und für die Kontakte zu den ehemaligen französischen Kriegsgefangenen.

Wildes Wachstum auf der Bühne

Kulturhappen in Hünfeld starten mit Open Air-Theater

HÜNFELD. „Als Waltraud wild wuchs“ ist der Titel einer Eigenproduktion der Theatergruppe Kellermimen der Volkshochschule Fulda. Mit diesem Stück nehmen am Samstag, 6. Mai, 12 Uhr die Kulturhappen in der Hünfelder Innenstadt ihren Auftakt, berichtet Bürgermeister Benjamin Tschesnok.

Auf dem Pflaster in der Hünfelder Rathausgasse geht es um alle Fragen rund um das Wachstum. So sollen keine Haare auf den Zähnen wachsen, auf dem Kopf dagegen gern. Kinder dürfen wachsen, Unkraut lieber nicht. Über manchen Konflikt wächst besser Gras, aber nicht auf der Grenze zum Nachbarn.

Solchen und ähnlichen komplexen Lebensfragen geht das Theaterensemble am Samstag, 6. Mai, um 12 Uhr bei ihrer Open Air-Aufführung nach.

Der Eintritt zu dieser etwa halbstündigen Aufführung ist frei, allerdings haben die Schauspieler nichts gegen eine kleine Spende im Hut



Was für ein Theater: die Theatergruppe bespielt alle Fragen des Wachstums

einzuwenden. Unter der Leitung von Jessica Stukenberg spielen in dem Ensemble Nadine Anzmann, Dietmar Breitkopf, Barbara Jörg, Ana-Lena Köck, Lisa Kaffenberger, Tanja Kuchta, Monika Linder, Laura Stehling und Michaela Vorderstern mit.

na-Lena Köck, Lisa Kaffenberger, Tanja Kuchta, Monika Linder, Laura Stehling und Michaela Vorderstern mit.

Spiele für Senioren beim Kaffee

HÜNFELD. Das Stadtteilbüro bietet am Donnerstag, 4. Mai, ab 14.15 Uhr einen Seniorennachmittag im Pfarrheim St. Ulrich an. Es gibt Kaffee, gute Gespräche und nettes Beisammensein. Wer möchte, kann Kuchen oder Kekse mitbringen. Zudem werden Gesellschaftsspiele gespielt. Die Teilnahme ist kostenlos. Anmeldung bei Quartiersmanagerin Bianca Weber unter Telefon (0160) 96230554 oder per E-Mail b.weber@drk-huenfeld.de.

Maifest in Großenbach

GROSSENBACH. Die Freiwillige Feuerwehr Großenbach lädt für das Wochenende bis zum 1. Mai wieder zu ihrem traditionellen Maifest ein. Sonntag, 30. April, gibt es ab 19 Uhr Tanz in den Mai. Montag, 1. Mai, öffnet die Feuerwehr für Wanderer und Radfahrer ab 10 Uhr die Gastronomie am Dorfplatz. Ab 11 Uhr gibt es eine Schnitzelparade und ab 14.30 Uhr auch Kaffee und Kuchen. An beiden Tagen werden Spezialitäten vom Grill und kühle Maibowle gereicht.

Großenbacher SV wählt

GROSSENBACH. Der Sportverein Großenbach 1949 e.V. lädt alle seine Mitglieder zur Jahreshauptversammlung am Freitag, 28. April, um 19.30 Uhr ins Sportlerheim Großenbach ein. Auf der Tagesordnung stehen unter anderem Berichte der einzelnen Abteilungen, der Bericht des Vorstandes und des Kassenwartes sowie die Wahl des Vorstandes.

Ewald Och verabschiedet

HÜNFELD. Ewald Och aus Sargenzell wurde durch den DRK-Kreisverband Hünfeld jetzt als langjähriger ehrenamtlicher Bürgerbusfahrer verabschiedet. Durch einen Übermittlungsfehler hatten wir in der vergangenen Ausgabe berichtet, Erich Och sei verabschiedet worden.

Standesamt geschlossen

HÜNFELD. Wegen einer Fortbildungsveranstaltung ist das Standesamt Hessisches Kegelspiel in Hünfeld am Mittwoch, 26. April, ganztägig geschlossen. Das teilt die Stadtverwaltung Hünfeld mit.